

Pressemitteilung

Bahnstrecke Bad Bentheim – Neuenhaus für Personenverkehr reaktiviert

Offizielle Eröffnung mit Niedersachsens Wirtschaftsminister Dr. Bernd Althusmann

Nach 45 Jahren fahren wieder Personenzüge zwischen Bad Bentheim, Nordhorn und Neuenhaus. Nur vier Jahre nach der Entscheidung des Landes, die Relation für den Nahverkehr zu reaktivieren, gab Niedersachsens Wirtschaftsminister Dr. Bernd Althusmann am Mittwoch in Bad Bentheim offiziell den Startschuss für die Wiederaufnahme des Schienenpersonennahverkehrs.

„Egal ob auf dem Land oder in der Stadt: Mobilität ist für die Bürgerinnen und Bürger in Niedersachsen ein Stück Lebensqualität. Wir wollen alle Regionen in den öffentlichen Personennahverkehr mit einbeziehen - vor allem auf dem Land braucht es hierfür eine gute Versorgung mit öffentlichen Verkehrsmitteln. Denn nur so stärken wir den Bahnverkehr in Niedersachsen“, betonte Althusmann.

Besteller des Angebotes, das einen Fahrplan von jährlich 330.000 Kilometer umfasst, ist die Landesnahverkehrsgesellschaft Niedersachsen (LNVG), die zwischen Nordsee und Harz den Nahverkehr auf der Schiene organisiert und dafür jährlich rund 300 Millionen Euro Ausgleichszahlungen an die Bahnunternehmen leistet. LNVG-Chefin Carmen Schwabl sprach am Mittwoch von einem „Kraftakt“, an dem viele mitgewirkt hätten und ohne den die frühe Betriebsaufnahme nicht möglich gewesen wäre. Die LNVG hat sich für die nächsten 20 Jahre verpflichtet, Personenzüge auf der Strecke zu bestellen und wird dafür jährlich einen hohen einstelligen Millionenbetrag zahlen. Steuergeld, das nach Überzeugung Schwabls gut angelegt ist: „Wir motivieren damit mehr Menschen in der Grafschaft zum Bahnfahren“.

Am 07. Juli 2019 wurde die Strecke der Bentheimer Eisenbahn AG offiziell in Betrieb genommen. Für die Bentheimer Eisenbahn ist dies ein historisches Ereignis. Nach über 45 Jahren rollt wieder der Personenzug, der „Regiopa Express“, durch die Grafschaft Bentheim - ein großer Wunsch der Region geht damit in Erfüllung. Im Stundentakt verbinden fünf hochmoderne Triebfahrzeuge vom Typ Coradia LINT 41 Bad Bentheim mit Nordhorn und Neuenhaus. Nordhorn ist damit – als letzte deutsche Kreisstadt mit über 50.000 Einwohnern – an den Bahnverkehr angeschlossen. Für die Bentheimer Eisenbahn ist das Reaktivierungsprojekt „Projekt Regiopa“ das größte Vorhaben in der Unternehmensgeschichte.

Vorstand Joachim Berends sieht darin die richtige Antwort auf das veränderte Mobilitätsverhalten in unserer Gesellschaft. „Immer mehr Menschen möchten umweltfreundlich mobil sein und die Zeit unterwegs sinnvoll nutzen. Zudem steigern wir mit der neuen Bahnanbindung auch die Attraktivität der Grafschaft für Familien, Unternehmen und Touristen“, erklärt Berends.

Neben der 28 Kilometer langen Strecke wurden die zwei Bahnhöfe in Bad Bentheim und Neuenhaus bereits revitalisiert, die Bauarbeiten zum Bahnhof Nordhorn beginnen im Laufe dieses Jahres. Zudem wurden drei neue Haltepunkte in Quendorf, Nordhorn-Blanke und Neuenhaus Süd errichtet.